



SiS

Kreissportverband
Stormarn e.V.
www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Mai 2026

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Sport für alle

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Sportforum 2026



Impressum

	I. Vorstand	
	Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
	stellv. Vorsitzender	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
	stellv. Vorsitzender	Joachim Beckmann Joachim.Beckmann@ksv-stormarn.de
	Vorstandsmitglied	Henrik Bagdassarian Henrik.Bagdassarian@ksv-stormarn.de
	Vorstandsmitglied	Jörg Baumann Joerg.Baumann@ksv-stormarn.de
	Vorstandsmitglied	Heiner Wagner Heiner.Wagner@ksv-stormarn.de
	Projektmitarbeiter → Senioren → Ehrenamt	Ina Gerber Sylve Blenkers Andreas Lemke
Herausgeber: Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35 23843 Bad Oldesloe Telefon 04531/808 722 Handy 0162 4775916 FAX 04531/808 723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de	II. Kreissportjugend	
	Vorsitzende	N.N. jugend@ksv-stormarn.de
Redaktion: KSV-Geschäftsstelle Auflage: online „SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn. Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.	III. Geschäftsstelle	
	Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiterin	Tanja Brandt info@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiterin „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Vanessa Lüth Inklusion@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiter Fort- und Weiterbildung	Finn Schwarzlow Finn.Schwarzlow@ksv-stormarn.de
	Projektmitarbeiter Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	Patrick Eberle Projekt@ksv-stormarn.de

Digitale Wege ins Ehrenamt – Erfolgsmodell Orts-App in Tremsbüttel

Moin zusammen,



als Vorsitzender eines Breitensportvereins und Mitglied im Vorstand des Kreissportverbandes weiß ich aus eigener Erfahrung, wie herausfordernd es ist, zentrale Themen des aktuellen Sportbetriebs an unsere Mitglieder und darüber hinaus in die Bevölkerung zu tragen. Besonders deutlich wird diese Herausforderung bei einem Thema, das viele Vereine gleichermaßen betrifft: die Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Menschen.

Ob Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, helfende Hände im Hintergrund oder Mitsreiter für die Vorstandsarbeit – überall werden engagierte Personen gesucht. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, Menschen für ein langfristiges Ehrenamt zu begeistern.

Umso erfreulicher ist es, dass wir in unserem Dorf Tremsbüttel einen erfolgreichen Weg gefunden haben, diesem Trend entgegenzuwirken und neue Engagierte für unseren Verein zu gewinnen: die Nutzung einer Orts-App.

Diese App, die sowohl auf Apple- als auch auf Android-Geräten läuft, ist für Vereine und Gemeinden kostenfrei nutzbar. In Tremsbüttel wird sie von einem engagierten Team aus der Gemeindevertretung betreut und kontinuierlich weiterentwickelt. Sie dient als zentrale Informationsplattform, über die Neuigkeiten, Veranstaltungen und auch konkrete Bedarfe unkompliziert kommuniziert werden können.

Der Erfolg spricht für sich: Über diesen Weg ist es uns gelungen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen – unter anderem einen Medienwart sowie einen Schriftwart. Menschen, die wir über klassische Wege vermutlich nicht erreicht hätten.

Natürlich gibt es mittlerweile mehrere Anbieter solcher Orts-Apps. In Tremsbüttel setzen wir auf die Lösung der Apicodo GmbH, die sich für unsere Bedürfnisse als sehr passend erwiesen hat.

Unser Fazit: Digitale Kommunikationswege sind längst kein „Nice-to-have“ mehr, sondern ein entscheidender Baustein für die Zukunftsfähigkeit unserer Vereine. Wer neue Zielgruppen erreichen und insbesondere jüngere Menschen für das Ehrenamt gewinnen möchte, sollte den Schritt in diese Richtung unbedingt prüfen.

Vielleicht ist die Orts-App auch für Ihren Verein oder Ihre Gemeinde ein Ansatz, um neue Impulse zu setzen.

Sportliche Grüße Jörg Baumann

Rund 30 Teilnehmende diskutieren über die finanzielle Lage der Kommunen und die Folgen für Sportvereine

Rund 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Sportvereinen, Politik und Verwaltung folgten der Einladung des Kreissportverband Stormarn am 21. Februar 2026 zur Informationsveranstaltung „Finanzielle Lage der Kommunen und deren Auswirkungen auf die Sportvereine“.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie Kommunen und Vereine mit knapper werdenden finanziellen Ressourcen umgehen und welche gemeinsamen Lösungsansätze möglich sind.

Der Vorsitzende des Kreissportverbandes Stormarn, Adelbert Fritz, eröffnete die Veranstaltung und betonte die zentrale gesellschaftliche Rolle des Sports im Kreis. Gerade in finanziell angespannten Zeiten sei der organisierte Sport auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen.

KSV Stormarn-Vorstandsmitglied Jörg Baumann führte die verschiedenen Perspektiven aus Kommune und Vereinswesen zusammen und moderierte die anschließende Diskussion.

Aus kommunaler Sicht berichtete Jörg Müller, Bürgermeister der Gemeinde Tremsbüttel, über den Umgang mit knappen Haushaltsmitteln. Er verdeutlichte, dass Einsparungen häufig unausweichlich seien und sich diese direkt auf das Dorfleben und die Unterstützung von Vereinen auswirkten. Gleichzeitig unterstrich er die Bedeutung des Sports für den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde.

Jens Hoffmann, Vorsitzender des TSV Trittau, schilderte anschließend die praktischen Auswirkungen finanzieller Einschränkungen auf die Vereinsarbeit. Er zeigte auf, wie der Verein auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert, Prioritäten setzt und neue Wege sucht, um Angebote langfristig zu sichern.

Ein weiterer Praxisbericht kam vom stellvertretenden Vorsitzenden des VfL Tremsbüttel, Lars Schröder. Er stellte die Neustrukturierung der Mitgliederbeiträge vor, die mithilfe des Programms „Beratung bieten, Zukunft gestalten“ des Landessportverband Schleswig-Holstein umgesetzt wurde.

In der anschließenden Diskussion nutzten die rund 30 Anwesenden die Gelegenheit zum offenen Austausch. Dabei wurde deutlich, dass ein enger Dialog zwischen Kommunen und Sportvereinen unerlässlich ist, um auch unter schwierigen finanziellen Bedingungen handlungsfähig zu bleiben. Neben Sorgen über steigende Kosten und sinkende Zuschüsse wurden auch konstruktive Ansätze und Kooperationsmöglichkeiten erörtert.

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2025	2026	Abw.	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.303	4.226	-1,79	-77
2	TSV Bargteheide von 1868 e.V.	4.046	3.987	-1,46	-59
3	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.932	3.897	-0,89	-35
4	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.557	2.585	1,1	28
5	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.374	2.416	1,77	42
6	Sportverein Preussen von 1909 e.V. Reinfeld	2.024	1.972	-2,57	-52
7	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.827	1.830	0,16	3
8	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.635	1.646	0,67	11
9	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.504	1.529	1,66	25
10	Hoisdütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.478	1.514	2,44	36
11	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.285	1.362	5,99	77
12	Golf Club Großensee e.V.	1.212	1.213	0,08	1
13	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.133	1.119	-1,24	-14
14	FC Voran Ohe von 1949 e.V.	1.058	1.045	-1,23	-13
15	Sportverein Siek von 1948 e.V.	871	884	1,49	13
16	Bargfelder Sportverein e. V.	817	872	6,73	55
17	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	802	799	-0,37	-3
18	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	747	774	3,61	27
19	Golf Club Jersbek e.V.	697	739	6,03	42
20	Turn- und Sportverein Zarpn e.V.	728	728	0	0
21	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	689	719	4,35	30
22	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	628	690	9,87	62
23	SV Hamberge e.V.	662	663	0,15	1
24	TSV Gut-Heil Dwerkatn von 1925 Lütjensee e.V.	726	597	-17,77	-129
25	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	586	589	0,51	3
26	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	581	573	-1,38	-8
27	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	572	573	0,17	1
28	THC Blau-Weiß Bad Oldesloe e.V.	571	554	-2,98	-17
29	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	516	541	4,84	25
30	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	460	518	12,61	58
31	Pferdesport Granderheide e.V.	532	512	-3,76	-20
32	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	519	503	-3,08	-16
33	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	441	467	5,9	26
34	V.f.L. Rethwisch e.V.	489	462	-5,52	-27
35	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	473	453	-4,23	-20
36	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	437	453	3,66	16
37	SG Stormarn Barsbüttel e.V.	413	453	9,69	40
38	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	448	436	-2,68	-12
39	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	441	429	-2,72	-12
40	DLRG Ahrensburg e.V.	412	429	4,13	17
41	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	461	421	-8,68	-40
42	Turn- und Sportverein Grabau	332	409	23,19	77
43	Gesundheitssport REHA AKTIV e.V.	393	408	3,82	15
44	Golfclub Reinfeld e. V.	389	394	1,29	5

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2025	2026	Abw.	Absolut
45	Bargteheider Tennis-Club von 1965 e.V.	374	370	-1,07	-4
46	DLRG Stormarn e.V. Hilfszentrum	331	368	11,18	37
47	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	366	366	0	0
48	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e. V.	361	355	-1,66	-6
49	Sportverein Meddewade	291	347	19,24	56
50	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	305	325	6,56	20
51	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	467	318	-31,91	-149
52	Bootsverein Obertrave e.V.	319	317	-0,63	-2
53	Brunsbeker Sportverein e.V.	374	310	-17,11	-64
54	Reitschule 4 Himmelsrichtungen e.V.	271	307	13,28	36
55	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	306	306	0	0
56	Tennisclub Barsbüttel e.V.	304	304	0	0
57	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	294	304	3,4	10
58	DLRG Bargteheide e.V.	284	303	6,69	19
59	Schützenverein Klein Wesenberg u.U. von 1919 e.V.	260	298	14,62	38
60	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e. V.	299	290	-3,01	-9
61	Schützenverein Bargteheide u. U. von 1908 e.V.	242	284	17,36	42
62	Tralauer Sportverein e.V.	280	283	1,07	3
63	DLRG Reinfeld e.V.	277	277	0	0
64	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	270	273	1,11	3
65	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	250	260	4	10
66	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	277	252	-9,03	-25
67	Tennisclub Großhansdorf e.V.	206	251	21,84	45
68	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	252	248	-1,59	-4
69	Judo-Club Ahrensburg e.V.	236	243	2,97	7
70	SV für Gesundheit und Rehabilitation (SGR) Trittau	230	242	5,22	12
71	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	211	242	14,69	31
72	Tennisclub Siek e.V.	228	232	1,75	4
73	Reiterverein Tangstedt	208	230	10,58	22
74	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	215	226	5,12	11
75	Roter Stern Kickers 05	193	211	9,33	18
76	FSG Südstormarn	195	206	5,64	11
77	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	166	205	23,49	39
78	Reinbeker Schützenverein von 1874 e.V.	186	190	2,15	4
79	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	202	189	-6,44	-13
80	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	193	184	-4,66	-9
81	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	168	172	2,38	4
82	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900 e.V.	174	165	-5,17	-9
83	Tennis-Club Großensee-Tritttau e. V.	169	162	-4,14	-7
84	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	168	159	-5,36	-9
85	Sportanglerverein Tritttau e.V. von 1968	153	155	1,31	2
86	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	146	154	5,48	8
87	Tennisclub Brunsbek e.V	150	148	-1,33	-2
88	SV Rehhorst von 1949 e.V.	132	147	11,36	15

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2025	2026	Abw.	Absolut
89	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	140	146	4,29	6
90	Tennis-Club Reinfeld e.V.	130	143	10	13
91	Tennisclub Oststeinbek e.V.	162	142	-12,35	-20
92	Schützenverein von Trittau und Umgegend e. V.	148	140	-5,41	-8
93	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	138	138	0	0
94	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	135	134	-0,74	-1
95	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	146	128	-12,33	-18
96	Schützenverein von Elmenhorst u. U. von 1962 e.V.	115	124	7,83	9
97	Surf- und Skiclub Stormarn	133	121	-9,02	-12
98	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	124	120	-3,23	-4
99	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	89	119	33,71	30
100	Reiterverein Badendorf e.V.	156	114	-26,92	-42
101	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	124	113	-8,87	-11
102	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	121	113	-6,61	-8
103	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	113	113	0	0
104	Kung Fu Oststeinbek e.V.		113		
105	Kampfkunstschule Mushin e. V.	118	112	-5,08	-6
106	FC Schmalenbeck United 2016 e.V.	92	111	20,65	19
107	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	110	108	-1,82	-2
108	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	109	100	-8,26	-9
109	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	90	96	6,67	6
110	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	117	94	-19,66	-23
111	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	94	93	-1,06	-1
112	Grün-Weiss Neritz e.V.	91	93	2,2	2
113	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	92	88	-4,35	-4
114	Reitverein Stellau e. V.	84	88	4,76	4
115	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	96	85	-11,46	-11
116	Tennis-Club Tangstedt e.V.	102	80	-21,57	-22
117	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	70	79	12,86	9
118	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	83	78	-6,02	-5
119	Wassersportfreunde Ahrensburg e.V.	70	78	11,43	8
120	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	95	71	-25,26	-24
121	Sportverein Wakayama e.V.	51	70	37,25	19
122	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	69	69	0	0
123	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	58	66	13,79	8
124	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	55	65	18,18	10
125	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	57	64	12,28	7
126	Billard Club Bergedorf e.V.	60	63	5	3
127	Triple F e. V.	51	63	23,53	12
128	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	58	61	5,17	3
129	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954 e.V.	56	57	1,79	1
130	Reitverein Floggensee e.V.	54	56	3,7	2
131	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	51	49	-3,92	-2
132	Verein für Sport und Gesundheit Ahrensburg	45	49	8,89	4

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2025	2026	Abw.	Absolut
133	Vorderladerclub Feilberg e.V.	51	48	-5,88	-3
134	Bad Oldesloer Bogensport e. V.	51	47	-7,84	-4
135	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	44	46	4,55	2
136	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	44	44	0	0
137	Schützenverein Redderschmiede von 1966	47	42	-10,64	-5
138	SG Glinde-Reinbek e.V.	42	42	0	0
139	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	37	42	13,51	5
140	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	41	38	-7,32	-3
141	Tauchclub Ahrensburg e.V.	32	37	15,63	5
142	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	36	36	0	0
143	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	33	32	-3,03	-1
144	Bargteheider Squash Club 88 e.V.	31	31	0	0
145	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein e.V.	38	30	-21,05	-8
146	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	30	28	-6,67	-2
147	LG Glinde e.V.	27	27	0	0
148	Postsportverein Oldesloe e.V.	24	25	4,17	1
149	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	27	24	-11,11	-3
150	Reinfelder Surfgemeinschaft e.V.	24	24	0	0
151	VDST Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	25	23	-8	-2
152	FC Nordic Tigers e.V.	71	22	-69,01	-49
153	Fechtclub Lütjensee	27	18	-33,33	-9
154	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e. V.	19	18	-5,26	-1
155	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	18	18	0	0
156	WEcycle e.V.	15	18	20	3
157	Verein Stormarner Kegler e.V.	19	17	-10,53	-2
158	Schachklub Turm Reinfeld	14	17	21,43	3
159	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	18	16	-11,11	-2
160	Reitverein Havighorst e.V.	14	15	7,14	1
161	Fitness-Gesundheit-Prävention e.V.		15		
162	Fechtclub Ahrensburg e.V.	12	14	16,67	2
163	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	13	13	0	0
164	SPOKUSA-e.V.	12	12	0	0
165	SC Fudji Ahrensburg e.V.	10	10	0	0
166	Schachgesellschaft Glinde e. V.	5	5	0	0
167	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe	32			
168	Havighorster Reit- und Voltigierverein e.V.	11			
169	1. Tischtennis Verein Glinde 2018 e.V.	8			
	Gesamtsummen	65.363	65.688	0,51%	324

Hitliste der Fachverbände

Rg	Fachverband	2025	2026	Abw.	Absolut
1	Turnen	14.569	14.314	-1,75	-255
2	Fußball	10.989	10.941	-0,44	-48
3	Tennis	6.238	6.399	2,58	161
4	Pferdesport	3.534	3.336	-5,6	-198
5	Golf	2.298	2.346	2,09	48
6	Schützen	2.028	2.114	4,24	86
7	Schwimmen	2.071	2.050	-1,01	-21
8	Handball	1.805	1.843	2,11	38
9	Tischtennis	1.851	1.814	-2	-37
10	Leichtathletik	1.667	1.684	1,02	17
11	Volleyball	1.363	1.399	2,64	36
12	Basketball	1.202	1.266	5,32	64
13	Reha und Behindertensport	830	985	18,67	155
14	Tanzen	833	851	2,16	18
15	Badminton	379	791	108,71	412
16	Karate	574	617	7,49	43
17	Judo	617	564	-8,59	-53
18	Triathlon	376	382	1,6	6
19	Hockey	324	334	3,09	10
20	Ju-Jutsu	310	316	1,94	6
21	Kanu	317	308	-2,84	-9
22	Rollsport	262	277	5,73	15
23	Schach	230	250	8,7	20
24	Sportfischen	240	235	-2,08	-5
25	Dart	146	174	19,18	28
26	Taekwondo	116	137	18,1	21
27	Segeln	134	129	-3,73	-5
28	Radsport-Verband BDR	125	119	-4,8	-6
29	Tauchen	100	106	6	6
30	Cheerleading	77	102	32,47	25
31	Gewichtheben	53	73	37,74	20
32	Baseball	73	70	-4,11	-3
33	Rudern	69	69	0	0
34	American Football	68	68	0	0
35	Billard	60	63	5	3
36	Skilauf	26	61	134,62	35
37	Kegeln	63	60	-4,76	-3
38	Einrad	45	55	22,22	10
39	Boxen	55	53	-3,64	-2
40	Motorsport SH	43	52	20,93	9
41	Fechten	38	52	36,84	14
42	Squash	31	31	0	0
43	Floorball	27	29	7,41	2
44	Minigolf	19	20	5,26	1
45	Aikido	14	15	7,14	1
	Gesamt	56.289	56.954	1,18%	665

Senioren

Das Zentrum für Herz-, Gefäß- und Diabetesmedizin der Asklepios Klinik stellt sich vor

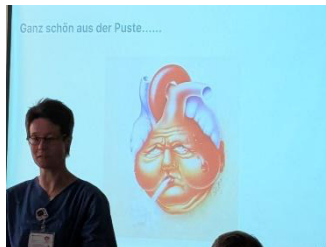
Auf großes Interesse stieß eine gemeinsame Veranstaltung mit der Asklepiosklinik Bad Oldesloe, bei der das Zentrum für Herz-, Gefäß- und Diabetesmedizin im Mittelpunkt stand. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Klinik zu erhalten.

Nach einer Begrüßung folgte ein geführter Rundgang durch die Klinik, bei dem die Gäste hinter die Kulissen schauen und moderne medizinische Abläufe hautnah erleben konnten.

Dabei wurden verschiedene Bereiche vorgestellt und anschaulich erklärt.



Im Anschluss referierte Oberärztin Frau Dr. Constanze Merten zum Thema Innere Medizin und Kardiologie. Sie gab einen verständlichen Überblick über Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten.



Darauf folgte der Vortrag von Oberärztin Frau Eva-Maria Jungclaus, die das Fachgebiet der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Angiologie näher beleuchtete. Ihr Fokus lag auf Gefäßerkrankungen und deren frühzeitiger Erkennung und Therapie.



Nach einer gemeinsamen Kaffeepause hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen. Diese wurden von Chefarzt Dr. Ralph Tölg ausführlich und praxisnah beantwortet, was von den Gästen besonders positiv aufgenommen wurde.

Die Veranstaltung bot eine gelungene Kombination aus Information, persönlichem Austausch und praktischen Einblicken in die moderne Medizin. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz sind weitere Veranstaltungen dieser Art bereits geplant.



Gesund älter werden – informieren, bewegen, vorsorgen

Wir laden Sie herzlich zu einem abwechslungsreichen Informationstag rund um die Themen Demenz, Schlaganfall und rechtliche Vorsorge ein.

Freuen Sie sich auf interessante Vorträge, hilfreiche Informationen und kleine aktive Pausen für Körper und Geist.

Datum: **30. Mai 2026**

Ort: **Kreissitzungssaal**

Ecke Reimer-Hansen-Str./Mommsenstr. in 23843 Bad Oldesloe

Für alle, die sich selbst oder Angehörige gut informiert und vorbereitet wissen möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos – wir bitten um eine Anmeldung unter 04531 808722 oder per E-Mail unter info@ksv-stormarn.de

Einladung zum Informationstag
Gesund älter werden
informieren. bewegen. vorsorgen.
Ein Tag voller Wissen, praktischer Tipps und aktive Impulse - für mehr Sicherheit und Lebensqualität im Alltag

Programme
09:00 Begrüßung
09:05 Vortrag: Nur verwirrt oder schon dement?
10:00 aktive Pause
10:30 Vortrag: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
11:15 aktive Pause
11:30 Vortrag: Schlaganfall
12:30 Verabschiedung

Kreissportverband Stormarn e.V.
30. Mai 2026
9:00 - 12:30 Uhr
Kreissitzungssaal
Bad Oldesloe

Anmeldung & Info
Telefon 04531 808722
E-Mail: info@ksv-stormarn.de

Wir freuen uns auf Sie!



Geplante Aktivitäten



2. Juli 2026
Abenteurgolf in Lütjensee



September 2026
Alpakawanderung



28. November 2026
Adventwanderung



Kreissportverband Stormarn und Sparkasse Holstein zeichnen verdienstvolle Sportler aus

3124 sportbegeisterte Stormarner und Stormarnerinnen haben im vergangenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, gut zwei Drittel davon waren Kinder und Jugendliche. Damit belegt der zur Metropolregion Hamburg gehörende Kreis Stormarn im direkten Vergleich mit weiteren elf Landkreisen und vier kreisfreien Städten mit deutlichem Vorsprung erneut die Spitzenposition. Insgesamt wurden 2025 in Schleswig-Holstein 17.443 Abzeichen abgelegt.

Der Kreissportverband Stormarn (KSV) und die Sparkasse Holstein ehrten vor Kurzem in Großhansdorf jene Sportler und Sportlerinnen, die das Deutsche Sportabzeichen bereits 25-mal oder häufiger abgelegt haben. KSV-Vorsitzender Adelbert Fritz begrüßte die Anwesenden und gratulierte ihnen zu den erzielten sportlichen Leistungen. Torben Hinrichs von der Sparkasse Holstein und Kreispräsident Hans-Werner Harmuth richteten anschließend ein paar Grußworte an die Anwesenden.

Zu den Absolventen: Ihr 45. Sportabzeichen erreichten im vergangenen Jahr Jürgen Hettmann (Spiridon Club Bad Oldesloe), Irma Mölck (Oststeinbeker SV), Sabine Cravaack (VSG Stapelfeld), Joachim Apel (SV Großhansdorf) und Hanna Freyer (TSV Trittau).



Die 40. Prüfung abgelegt hatten Lothar Lakies und Eckhard Käding (beide VfL Oldesloe), Hans-Joachim Proföhr (VSG Stapelfeld), Helga Kasten (Ahrensburger TSV) sowie Siegmara Schweda (SV Großhansdorf). Auf 35 erfolgreiche Prüfungen gekommen sind Brigitte Schlichting (SV Preußen Reinfeld) und Inger Donder (TSV Trittau).

„Wir würdigen am heutigen Abend beeindruckende Leistungen“, sagte KSV-Geschäftsführerin Verena Lemm, die im festlich hergerichteten Waldreitersaal durch den Abend führte. „Das Deutsche Sportabzeichen bedeutet vor allem eins: Dranbleiben, sich selbst immer wieder herausfordern und mit Freude dabei sein.“

Zum 30. Mal das Abzeichen abgelegt hatten im vergangenen Jahr Rüdiger Ueberschaer (JuS Fischbek), Traute Dieterich (Spiridon Club Bad Oldesloe), Christina Bauch, Senta Cociani und Günther Knuth (alle TSV Glinde), Helmut Oriwohl (SV Großhansdorf), Joachim Rasch (TSV Bargteheide) sowie Hartmut und Gisela Roick (beide TSV Trittau).

Über das 25. Sportabzeichen freuten sich Kirsten Appel (JuS Fischbek), Dagmar Bratmann (VfL Oldesloe), Michael Fischbach (Barsbütteler SV), Christine Courmoullis (SV Großhansdorf), Sabine Haar (TSV Bargteheide) und Gellert Doskotsch (Ahrensburger TSV).

Seit Jahren steht die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen fest an der Seite des Kreissportverbands. „Viele Menschen absolvieren Jahr für Jahr das Sportabzeichen in unserer Region. Mich beeindruckt besonders, welche Jubiläen dabei zustande kommen und dass die Jubilare von heute ihre nächsten Meilensteine schon fest im Blick haben“, sagte Torben Hinrichs, Leitung Vorstandsstab. „Sport inspiriert, vereint, schafft Identifikation, ist Ausdruck von Leistung, Fairness, Respekt und Freude – Werte, die unsere Gesellschaft dringend braucht und damit in alle Lebensbereiche unserer Region hineinwirkt.“

Stormarns erfolgreichste Familie – was die Anzahl des Deutschen Sportabzeichens betrifft – kommt vom TSV Trittau. Mit gleich zwölf Teilnehmern waren die Donders, angeführt von den Großeltern Inger und Reinhard, vergangenes Jahr am Start.

Im Wettbewerb der Vereine hatten der VSG Stapelfeld (Gruppe D) und der VfL Oldesloe (Gruppe E) die Nase vorn. Damit sicherten sich beide Clubs Siegpriämien von je 300 Euro. Auch der TSV Trittau, der SV Preußen Reinfeld, der TSV Bargteheide und der Spiridon Club Bad Oldesloe (je 100 Euro) strichen Preisgelder ein.



Das Sportabzeichen steht an Stormarns Schulen ebenfalls hoch im Kurs: 200 Euro für die meisten abgelegten Prüfungen erhielt die Grundschule Stapelfeld. Der mit 100 Euro dotierte zweite Platz ging an die Carl-Orff-Schule in Bargteheide. Die Grundschule Mollhagen erhielt 100 Euro für den dritten Rang.

Aufgrund ihrer langjährigen Verdienste gewürdigt wurden an diesem Abend auch jene Ehrenamtlichen, die bei jedem Wetter auf dem Sportplatz stehen, um das Sportabzeichen abzunehmen: Britta Schmid und Heike Voß (beide TSV Bargteheide). Eine spezielle Auszeichnung vom Landessportverband Schleswig-Holstein wurde Susanne Lescow (VSG Stapelfeld) überreicht.

Sportabzeichen

Erneut legten mehr Personen das Sportabzeichen ab

Im Jahr 2025 konnten wir im Kreis Stormarn erneut eine Steigerung der Sportabzeichen-Absolventen verzeichnen:

Im Jahr **2023** legten insgesamt 2883 Personen die Prüfung des Deutschen Sportabzeichens ab. Davon waren es 2064 Kinder- und Jugendliche und 819 Erwachsene.

Im Jahr **2024** insgesamt legten 3040 Personen die Prüfung ab. Davon 2237 Kinder- und Jugendliche und 803 Erwachsene.

Im Jahr **2025** gab es eine leichte Steigerung. Es legten insgesamt 3124 Personen die Prüfung ab. Davon 2367 Kinder- und Jugendliche und 757 Erwachsene.



Sportabzeichen Digital

Das Programm [Sportabzeichen-Digital](#) ist die offizielle Online-Plattform für das Deutsche Sportabzeichen vom Deutschen Olympischer Sportbund (DOSB). Seit März 2024 läuft die Verwaltung des Sportabzeichens weitgehend über dieses System.

Kurz gesagt: Es ersetzt viele Papierformulare und ältere Vereins-Programme durch eine zentrale Webplattform.

Eine Auswertung seit der Einführung des Programms zeigt, wie gut es bereits angenommen wurde und wird. Es gibt:

- 103.000 registrierte User
- 17.000 aktive Prüferinnen und Prüfer
- 870.000 Jährliche besuche auf der Plattform
- Durchschnittliche Besuchsdauer 9:32 Minuten

Welche Vorteile hat das Programm?

Für Sportlerinnen und Sportler funktioniert der Ablauf so:

1. Konto anlegen
2. Disziplinen auswählen
3. Bei einem Sportabzeichen-Treff trainieren oder Prüfungen machen
4. Prüfer trägt Leistungen online ein
5. Nach vollständiger Erfüllung wird das Abzeichen digital eingereicht

Das kannst du damit machen:

- Leistungen und Fortschritt digital verfolgen
- Anforderungen für Bronze, Silber und Gold ansehen
- Sportabzeichen-Treffs und Prüfstellen finden
- Ergebnisse direkt von Prüfer*innen eintragen lassen
- Prüfkarte online verwalten
- Historie vergangener Sportabzeichen einsehen
- Als Prüferin oder Prüfer komplette Gruppen digital verwalten

Technische Voraussetzungen für das Programm:

- Es läuft direkt im Browser – du brauchst keine separate App oder Software.
- Die Nutzung ist kostenlos.

Auch für Vereine und Schulen ist das interessant, weil

- weniger Papierkram entsteht,
- Ergebnisse schneller verarbeitet werden,
- Gruppen einfacher organisiert werden können.



Finisher Shirt

Du hast dich der Herausforderung Deutsches Sportabzeichen erfolgreich gestellt. Man sieht es. Das Finisher-Shirt ist eine Anerkennung für deine sportliche Leistung. Als größte nichtstaatliche Sportförderin will der Deutsche Sparkassen- und Giroverband e.V. Menschen für Fitness und Bewegung begeistern – egal wie alt, welcher Herkunft, ob mit oder ohne Behinderung. Schön, dass du gefinisht hast!



Das Shirt liegt in einer limitierten Stückzahl von 10.000 Stück vor. Die ersten Versendungen des diesjährigen Shirts erfolgen ab Juli 2026.

[Hier](#) geht es zur Bestellung

Quelle: <https://sportabzeichen-wettbewerb.de/finisher-shirt>



Sportabzeichen-Tag am 19. und 20. Juni 2026 in ganz Schleswig-Holstein

Ziel ist es im ganzen Bundesland mehrere Standorte anzubieten, an denen das Sportabzeichen am 19. und 20. Juni 2026 abgenommen werden kann.

Eingeladen sind alle Schulen, Werkstätten sowie alle Bürgerinnen und Bürger in den teilnehmenden Sportvereinen das Sportabzeichen abzulegen.



Einfach sportliche Kleidung anlegen, einen Abnahmestandort heraussuchen, Personalausweis mitnehmen und los geht's!

Inklusion

Zu Besuch bei den Stormannen – Ein spannender Handballtag

Am 22.02.2026 durften wir den Spieltag der Stormannen besuchen. Für das Team von Trainer Lasse Walter ging es an diesem Tag gleich dreimal um wichtige Punkte. Entsprechend groß waren Einsatz, Stimmung und Motivation in der Halle.

Die Zuschauer konnten spannende Spiele, tolle Aktionen und Teamgeist erleben. Besonders schön war zu sehen, wie die Mannschaft zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt – auf und neben dem Spielfeld.



Außerdem konnten wir an diesem Tag auch einige Interessierte begrüßen, die sich den Handballsport und das Team einfach mal anschauen wollten. Dabei wurde schnell klar: Bei den Stormannen steht

nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern vor allem auch der Spaß am gemeinsamen Sport.

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen – egal ob mit Erfahrung oder ohne. Wer Lust auf Handball, Bewegung und ein tolles Team hat, kann sich gerne melden und einfach mal beim Training vorbeischauen. Die Stormannen freuen sich immer über neue Gesichter und Verstärkung für das Team!



Erfolgreicher Start des RoMoWo-Programms in Bad Oldesloe

Am 07.03.2026 fand in Bad Oldesloe der erste Termin des RoMoWo-Programms statt. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen nahmen an dem besonderen Mobilitätstraining teil.



Doch was bedeutet eigentlich RoMoWo?

RoMoWo – *RollstuhlMobilitätWohnortnah* – ist ein bundesweites Projekt, das Rollstuhlnutzer*innen dabei unterstützt, mehr Sicherheit, Selbstständigkeit und Teilhabe im Alltag zu gewinnen. Das Trainingskonzept besteht aus

zwei Praxistagen im Abstand von vier Wochen. Dazwischen trainieren die Teilnehmenden selbstständig weiter – unterstützt durch Videos, Übungsanleitungen und persönliche Trainingsziele über die RoMoWo-Web-App.

Zum Start ging es zunächst an die Grundlagen des Fahrsicherheitstrainings. Schritt für Schritt wurden verschiedene Übungen ausprobiert – von kleinen Hindernissen bis hin zu höheren Herausforderungen, die beispielsweise abgesenkte Bordsteine darstellen sollten.



Besonders wichtig war dabei das sichere Halten des Gleichgewichts im Rollstuhl. Schon nach kurzer Zeit konnten viele Teilnehmende deutlich mehr Sicherheit gewinnen und neue Techniken ausprobieren.

Nach einer gemeinsamen Stärkung beim Mittagessen ging es bei bestem Frühlingwetter nach draußen. Dort standen alltagsnahe Übungen im Mittelpunkt: unterschiedliche Untergründe befahren, Schrägen meistern oder kleinere Treppenstufen überwinden. Gerade diese praktischen Situationen sorgten bei vielen für neue Erfahrungen und Erfolgserlebnisse.

Besonders beeindruckend war zu sehen, wie schnell sich die Teilnehmenden gegenseitig unterstützten und voneinander lernten. Der Austausch innerhalb der Gruppe wurde schnell zu einem wichtigen Bestandteil des Tages und zeigte, wie wertvoll gemeinsame Erfahrungen sein können.

Der erste Termin machte deutlich, wie hilfreich und motivierend das RoMoWo-Programm für die Teilnehmenden ist. Umso größer ist nun die Vorfreude auf den zweiten Teil des Trainingsprogramms.



Erstmalig inklusive DSA-Prüferausbildung

Am 21. März fand die jährliche DSA-Prüferausbildung statt – in diesem Jahr erstmals inklusiv. Nach einer intensiven Theorieeinheit ging es auf den Sportplatz, wo die Teilnehmenden die Praxisstationen durchliefen. Ausgehend vom Prüfungswegweiser wurden die einzelnen Stationen sorgfältig vorbereitet und geprüft. Bei bestem Wetter

Inklusion

konnten 14 engagierte Teilnehmende stolz ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Als Testphase haben wir unsere DSA-Ausbildung erstmals inklusiv durchgeführt. Ein kleines Projektteam arbeitet derzeit daran, die DSA-Prüferausbildung modularisiert über die Kreisgrenzen hinaus zu gestalten. Wir durften dabei wertvolle Erfahrungen sammeln, mit denen wir nun weiter am Projekt arbeiten können, um gute Standards und Grundlagen für die weitere Ausarbeitung zu schaffen.



Es ist wichtig, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, als Prüfer für das DSA auch auf dem Sportplatz aktiv zu sein, denn Vielfalt stärkt die Qualität der Prüfung, fördert Fairness und Transparenz und schafft Vorbilder, die andere zur Teilnahme und zum Engagement motivieren.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und danken ihnen für ihr Engagement.



Aufruf an alle Sportvereine: Beteiligung an den Stormarner Kindertagen 2026 gesucht!

Wir suchen noch Sportvereine im Kreis Stormarn, die sich an den Stormarner Kindertagen 2026 beteiligen möchten. Mach mit und öffne deine Sportangebote für alle Kinder – egal ob Ballsport, Turnen, Tanzen oder andere Bewegungsformen. Nutze die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen, Kindern erste Erfahrungen zu ermöglichen und ein Zeichen für Kinderrechte zu setzen. Melde dich jetzt und sei dabei!



Als Dankeschön: Für eure Teilnahme stellen wir dem jeweiligen Übungsleiter einen Fortbildungsgutschein für die Fortbildung „Inklusiver Kindertanz“ am 21. November von 10–14 Uhr in der Sporthalle der Kurparkschule in Bad Oldesloe zur Verfügung.

Herzliche Einladung zu Move & Groove 2026!



Freue dich auf ein inklusives Sport- und Kulturfest voller Freude, Bewegung und miteinander. Am 30. August 2026 findest du auf dem Gelände der SoLaWi Heidkoppelhof in Ahrensburg ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen und Fähigkeiten:

- Crosslauf und Fahrrad-Rundkurs
- Hindernis-Parcours
- Line Dance und mitreißende Live-Musik
- Kreativstände und Mitmachaktionen

Egal, ob du aktiv teilnimmst, einfach zuschaust oder gemeinsam mit anderen genießt – hier zählt das Miteinander, Spaß und Unterstützung füreinander. Sei Teil einer sonnigen, inklusiven Gemeinschaft und lass dich von guter Stimmung und freundlicher Atmosphäre anstecken.

Wann: 30. August 2026

Wo: SoLaWi Heidkoppelhof,

Wulfsdorfer Weg 199, 22926 Ahrensburg

Organisiert von Die Robben Wulfsdorf gGmbH und WEcycle e.V.

Melde dich online für den Crosslauf an oder melde dich vor Ort für den Fahrrad-Rundkurs.

Wir freuen uns auf dich – egal wie du bist oder was du kannst. Bring deine Energie mit und lass uns gemeinsam Move & Groove erleben!

Wir sehen uns dort!

Fünf junge Talente erhalten 1500 Euro Fördergeld

Der Kreissportverband Stormarn unterstützt gemeinsam mit seinem Kooperationspartner, der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen, auch in diesem Jahr wieder fünf junge Talente aus der Region mit jeweils 1500 Euro. Geladen zu der Ehrung und dem anschließenden gemeinsamen Essen im Kellergewölbe des Ahrensburger Schlosses waren neben den Aktiven auch deren Eltern, Trainer sowie ein Vereinsvertreter.

Eine Jury hatte sich Ende des vergangenen Jahres aus den eingegangenen Bewerbungen auf zwei Sportlerinnen und drei Sportler festgelegt. Die auf Nachhaltigkeit ausgelegten Fördersummen gehen 2026 an die Rhönradturnerin **Amelie Berndt (TSV Trittau)**, die Dreispringerin **Lea Baudisch (Ahrensburger TSV)**, den Kampfsportler **Mischa Abarbanel (Kung Fu Oststeinbek)**, den Bogenschützen **Knut Jakubzik (VfL Tremsbüttel)** sowie an den Tischtennispieler **Hannes Schubert (SSC Hagen Ahrensburg)**. Letztgenannter war kurzfristig für den am Kreuzband verletzten Voltigierer Luca Fuchslocher (Reit- und Fahrverein Hoisbüttel) nachgerückt.



„Die Auswahl zeigt, wie breit der Leistungssport im Nachwuchsbereich im Kreis Stormarn aufgestellt ist“, sagte KSV-Vorsitzender Adelbert Fritz. „Mit der auf Nachhaltigkeit angelegten Talentförderung wollen wir die jungen Sportler und Sportlerinnen in ihrer Entwicklung begleiten.“



Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der Sparkasse Holstein hob die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor, als sie sagte: „Seit vielen Jahren unterstützen wir den KSV und den Sportnachwuchs in der Region. Wir sind stolz darauf, so viel Engagement und Begeisterung fördern zu können und stehen auch in Zukunft an der Seite unserer Sporttalente.“

Tolle Geste: Obwohl sie das Mindestalter für eine Nominierung für die Talentförderung noch nicht erreicht hatte, würdigten der Kreissportverband und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen die Leistungen der erfolgreichen Paraschwimmerin Linnéa Mertens mit einer Sonderförderung. Das war allerdings noch nicht alles. Bei der feierlichen Übergabe der Zuwendung verkündete KSV-Geschäftsführerin Verena Lemm, dass der Stifter Uwe-Jens Kuck aus seiner UJOTKA-Behindertensport-Stiftung (eine Stiftung unter dem Dach der Bürger-Stiftung Stormarn) Linnéa mit weiteren 500 Euro unterstützt.



BU: von links TSV Trittau Vorsitzender Jens Hoffmann, KSV Vorstand Adelbert Fritz, Linnéa Mertens mit Mutter Annika Mertens, GF der Stiftungen der Sparkasse Holstein Olaf Nelle und KSV-GF Verena Lemm

Ihre größten Erfolge feierte Linnéa, die hochgradig sehbehindert ist, vergangenes Jahr in Nürnberg bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Para-Schwimmen. In der Jugend C holte sie Gold im Brustschwimmen über 50 und 200 Meter, zudem sicherte sie sich drei Bronzemedailien über 200 Meter Freistil, 100 Meter Lagen und 100 Meter Brust.

Der Start ins Jahr 2026 verlief ebenfalls vielversprechend: Bei den Internationalen offenen Süddeutschen Meisterschaften holte die Zwölfjährige in ihrer Altersklasse zweimal Gold sowie eine Silber- und zwei Bronzemedailien. Als nächstes Highlight stehen die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin und der Jugend-Länder-Cup in Kiel auf dem Programm.

Bei Wettkämpfen immer an der Seite ihrer Tochter sind die Eltern Annika und Sascha Mertens. Als sogenannte „Tapper“ haben sie eine besondere Aufgabe: Kurz vor dem Erreichen des Beckenrandes tippen sie Linnéa mit einem langen Stab sanft auf den Kopf oder Rücken. So erkennt sie genau, wann sie die Wende einleiten muss.

Beim Para-Schwimmen werden die erzielten Schwimmzeiten mit Hilfe einer komplexen Formel, die sich nach dem Grad der körperlichen Einschränkung richtet, in Punkte umgerechnet. Aufgrund der gesammelten Punkte steht Linnéa zurzeit kurz vor dem Erreichen der Kadernorm für eine Berufung in die Nationalmannschaft.

Text und Fotos Henrik Bagdassarian

Kinderschutzseminar beim TSV Glinde

Mittwochabend, 18 Uhr. Der Seminarraum des TSV Glinde ist gut gefüllt. Auf der Agenda steht ein wichtiges Thema: Kinder- und Jugendschutz. In den nun folgenden eineinhalb Stunden soll mehr Sensibilität für das Auftreten von sexualisierter Gewalt im Verein entwickelt, die Wahrnehmung für Grenzverletzung geschärft und der Prävention im Sportbetrieb mehr Gewicht verliehen werden.



„Es geht unter anderem um Begriffsbestimmungen, Täterstrategien und Betroffenenperspektiven“, sagt Referent Finn Schwarzlow vom Kreissportverband (KSV) Stormarn. „Wir möchten

zum Nachdenken anregen, neue Perspektiven aufzeigen und rechtliche Hintergründe erläutern.“ Sexualisierte und interpersonelle Gewalt gibt es – subtil oder brutal, psychisch oder physisch - überall im Leben, also auch im organisierten Sport.

Der 38 Jahre alte Familienvater von zwei kleinen Jungs ist für den KSV seit Anfang 2024 als Sportreferent im Bereich Aus- und Fortbildung sowie Kinder- und Jugendschutz tätig. Fünf bis zehn Seminare im Jahr bietet Schwarzlow zum letztgenannten Themenbereich an. Tendenz steigend. „Wir wollen noch mehr Menschen dafür begeistern, sich im Sportverein aktiv für den Kinder- und Jugendschutz einzusetzen“, sagt er. Allein das Kinderschutzlogo auf der Internetseite eines Vereins zu präsentieren hätte für einen



potentiellen Täter bereits einen abschreckenden Effekt. Jeder einzelne Schritt hilft, einen Sportverein zu einem unbequemen Ort für potenzielle Täter zu machen.

Sichtbarkeit ist eine wichtige präventive Komponente. Das unterstreicht eine gemeinsame bundesweite Studie von zehn Landessportverbänden aus dem Jahr 2022 mit mehr als 4300 befragten Vereinsmitgliedern und rund 300 beteiligten Sportverbänden. Das Forschungsprojekt „SicherImSport“

zeigt außerdem, dass Betroffene von Gewalt im Sport nur selten über ihre Erfahrungen berichten und Unterstützung bei den Sportvereinen oder -verbänden suchen - und wenn sie es tun, dann müssen sie sich nicht selten mehreren Kontakten anvertrauen, bis ihnen geholfen wird.

Eine deutlich kommunizierte "Kultur des Hinsehens und der Beteiligung" ist das Ziel. Klare, im Verein allseits bekannte Regeln schützen zudem Ehrenamtliche und Hauptberufliche vor falschem Verdacht und Gerede.

„Sichtbare Ansprechpartner in den Sportvereinen üben eine enorm wichtige Funktion aus“, sagt Schwarzlow. Bedenken, als Kinderschutzbeauftragter oder -beauftragte im Fall der Fälle allein auf weiter Flur zu stehen, entkräftet der 38-Jährige ohne Umschweife. „Unser kommunales Netzwerk ist groß und wächst stetig weiter“, sagt Schwarzlow. „Kompetente Gesprächspartner gibt es in den Sportvereinen und -verbänden, bei externen Beratungsstellen und der Kreisverwaltung, beim Landessportverband sowie der Sportjugend Schleswig-Holstein - um nur einige zu nennen.“

Text und Foto: Henrik Bagdassarian



Deutscher Meistertitel für WSV Tangstedt Läuferinnen

Bei den Deutschen Meisterschaften Langstaffeln am 03.05.2026 in Celle starteten **Katja Liebler** und **Barbara Becker** mit **Tanja Hecht** als Startgemeinschaft Hamburg-Harburg. Über 3x 800m (W50) hatte das Trio als Optimalziel die Titelverteidigung im Visier. Bei fast hochsommerlichen Bedingungen bot das Otto-Schade-Stadion in Celle eine würdige Kulisse für die DM. Während sich auf dem Aufwärmplatz noch Deutschlands schnellste Mix Staffeln vorbereiteten, ertönte für den Lauf der Masters um 13:20 Uhr der Startschuss.



Die stärkste Konkurrenz bot das Trio aus Bonn, welche auf Grund unserer Vorjahresleistung ebenfalls Ambitionen auf den Titel hatte. Startläuferin Katja folgte der Bonner Konkurrentin 500m, um ausgangs der Kurve die Führung zu übernehmen. Sie konnte mit einem leichten Vorsprung auf Barbara übergeben. Diese baute den erlaufenen Vorsprung souverän aus. Gegen unsere Sprintspezialistin Tanja Hecht hatte die Schlussläuferin aus Bonn keine Chance. Tanja vergrößerte den Abstand und nach starker Zielgerade stoppte die Uhr bei 8:26,31 Minuten. Damit verbesserte sich unsere Staffel gegenüber dem Vorjahr um 22 Sekunden. DM Titel und Hamburger Rekord in der W50!

Grönwohlder ist der erste „moin! Vereinsheld“ des Jahres 2026



Im Mittelpunkt zu stehen vermeiden Uwe Scharnberg, soweit möglich, mit allen Kräften. Deshalb mussten sich einige seiner Vereinskameraden und -kameradinnen vom Grönwohlder Tennis-Club, der Kreissportverband Stormarn und die Sparkasse Holstein etwas besonderes einfallen lassen, um den 62-Jährigen zu überraschen und für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz als „moin! Vereinshelden“ zu ehren.

„Wenn etwas streikt heißt es bei uns nicht ‚wer ist zuständig?‘ sondern ‚frag mal Uwe!‘“, erzählt Sonja Junge. Als Scharnberg vor rund 35 Jahren beim Tennis-Club anfing, sei sie noch nicht mal in der Lage gewesen, einen Tennisschläger in der Hand zu halten, fügt Grönwolds Schatzmeisterin lächelnd hinzu.

Als weiteres Beispiel führt Junge das alljährliche Problem mit der Tennisplatzwalze an. Bevor die Außensaison beginnt, muckt und streikt das Gerät. „Jedes Frühjahr steht Uwe daneben, probiert, schraubt, flucht leise, probiert weiter und gibt nicht auf, bis das Ding wieder läuft“, sagt sie schmunzelnd, „und das nicht, weil die Walze es will, sondern weil Uwe es will“.



Bad Oldesloer ist „moin! Vereinsheld“ des Monats Februar

Vor knapp drei Jahren begleitete Bennet Schaarmann seinen Onkel Malte zu der vereins-internen Veranstaltung "Mitglieder spielen mit Freunden". Schaarmann hatte damals dieses Event



lediglich als Spaß angesehen und garantiert nicht die Idee, THC-Mitglied zu werden. Es kam jedoch anders. Ihm gefiel der Verein und die Menschen so gut, dass er umgehend eintrat und kurze Zeit später sogar als Vorstandsmitglied Verantwortung für die professionelle Überarbeitung der Onlinepräsenz des Vereins übernahm. „Bennet hat ein Thema erkannt, es angepackt und in vielen Stunden professionelle Arbeit als Jungmitglied für den THC geleistet“, sagt Vorsitzender Lippold. „Er hat dem Verein damit nicht nur sehr geholfen, sondern auch richtig viel Geld erspart.“

Schaarmann bleibt angesichts des positiven Feedbacks rund um seine Person mit beiden Beinen auf dem Boden, als er sagt: „Jeder, der heute mit am Tisch saß, leistet für unseren

Verein mit viel Energie und noch mehr Herzblut eine tolle Arbeit.“



Ammersbekerin ist „moin! Vereinsheldin“ des Monats März

Christin Surmund ist für den Ammersbeker Reitverein seit Jahren als Jugendwartin aktiv. Regelmäßig organisiert die Pferdefreundin mit viel Herzblut und hohem Zeitaufwand erlebnisreiche Events für die Kinder und Jugendlichen des Vereins. Einige Veranstaltungen haben bereits Kultstatus erreicht, andere haucht sie mit viel Kreativität immer wieder neues Leben ein.



Ob Kürbischneiden zu Halloween, Lebkuchenhäuser basteln zu Weihnachten, gemeinsame Ausfahrten zum Hamburger Dressur- und Springderby oder die bei Kindern und Jugendlichen beliebten Bastelnachmittage: Ohne Christin Surmund wäre die Jugendarbeit des Vereins nicht derart bunt und vielseitig.



Glinderin ist „moin! Vereinsheldin“ des Monats April

Ob es um die Organisation größerer Events wie das Faschingsturnen, das alle zwei Jahre mit ca. 500 Teilnehmern stattfindet, den von ihr ins Leben gerufenen „Familiensport am Sonntag“ mit mehr als 150 Besuchern oder die Durchführung von kleineren Veranstaltungen mit einer Handvoll Teilnehmern geht: Saskia Elfert ist jedes Mal mit enorm viel Herzblut bei der Sache. Seit über 25 Jahren ist die in Glinde aufgewachsene „moin! Vereinsheldin“ in der Abteilungsleitung Turnen aktiv. Angefangen als stellvertretende Abteilungsleitung, übernahm sie dann die Abteilungsleitung und ist nun seit einigen Jahren für die Finanzen der Abteilung zuständig. Wenn Not am Mann ist, springt Elfert auch für den Hauptverein in die Bresche. Als gelernte Finanzbuchhalterin beteiligte sie sich vor einigen Jahren maßgeblich an einem Arbeitskreis „Finanzen“, um konstruktive Vorschläge für den TSV Glinde zur Konsolidierung des Finanzhaushaltes zu erarbeiten.



Zuschüsse und Förderungen

Förderung für Sporthilfsmittel für Kinder und Jugendliche im Behindertensport

Der Deutsche Behindertensportverband und die ‚Stiftung RTL – Wir helfen Kindern‘ fördern die Anschaffung von Hilfsmitteln wie Sportrollstühlen, Sportprothesen u.ä. für Vereine und Einzelsportlerinnen und – Sportler. Da die Anzahl der geförderten Vereine und Jugendlichen begrenzt ist, empfiehlt sich eine zeitnahe Beantragung. Alle Infos unter folgendem [LINK](#)



Bewerbt euch jetzt mit euren innovativen Ideen auf den Kulturfonds 2026

Der innovative Kulturpreis Stormarn - der Kulturfonds Stormarn lädt alle interessierten Kreativen ein, sich experimentell und zukunftsgerichtet zu Fragen zu Demokratie, Medienbildung Kultur auseinanderzusetzen. Unsere Gesellschaft ist im ständigen Wandel: Digitalisierung, soziale Dynamiken, Klimawandel – vieles, was lange als selbstverständlich galt, wird neu verhandelt. Alte Muster greifen nicht mehr. Neue Antworten sind gefragt. Genau hier kommt ihr ins Spiel: Wie kann Kultur zu einem starken, demokratischen und zukunftsfähigen Miteinander beitragen?

Ausschreibungskriterien

Der Kulturfonds Stormarn richtet sich an alle Kulturschaffende, Institutionen, Vereine und Verbände sowie gemeinschaftlich wirkende Gruppen von Kulturschaffenden aus dem Kreis.

Co-kreative und generationsübergreifende Zusammenarbeit ist ebenso wünschenswert wie ein Bezug zum Kreis Stormarn. Für die Auszeichnung von Projekten, die sich an den Schwerpunkten Demokratie und Medienbildung orientieren, steht eine Fördersumme von 10.000 Euro zur Verfügung. Projektstart des Durchführungsvorhabens soll frühestens im September 2026 sein. Die Fördermittelvergabe erfolgt mittels eines Juryverfahrens. Die Jury setzt sich zusammen aus einer Fachjury unter Einbezug einzelner Mitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses des Kreises.

Das zu verwendende Antragsformular sowie weitere Informationen stellt der Stabsbereich auf seiner [Homepage](#) unter zur Verfügung.

Bewerbungen für den Kulturfonds 2026 müssen [per Mail](#) an den Stabsbereich mit den dazugehörigen Unterlagen bis zum 17.05.2026 eingereicht werden (Ausschlussfrist). Das Team des Stabsbereichs Kultur berät gern bei Fragen.

Die Ausschreibung findet in Kooperation mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. statt.

Trikot-Lotterie der Vereinigten Stadtwerke

Bis zum 31. Mai könnt Ihr Euch für die Trikot-Lotterie anmelden. Im Juni wird gelost und es werden mehrere Trikotsätze im Wert von 888 Euro an Jugendmannschaften vergeben.

Infos und Registrierung unter folgendem [LINK](#)

Anmelden können sich alle Vereine im Versorgungsgebiet der VS: [Karte](#)



HAMBURG AIRPORT.BEWEGT Nachbarschaftspreis 2026

Auch in diesem Jahr zeichnet der Hamburg Airport wieder außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement in der Metropolregion aus. In drei Kategorien (u.a. Kultur & Sport) werden Preisgelder bis zu 2.500 Euro vergeben. Bewerbt Euch z.B. mit Eurem inklusiven Sportangebot.

Bewerbungsschluss ist der 02. Oktober 2026

Alle Infos unter folgendem [LINK](#)



Jugendsammlung des Kreisjugendrings

Vom 16. Mai bis 23. Juni 2026 können Jugendabteilungen der Vereine wieder Jugendsammlungen durchführen. Der Kreisjugendring stellt die Materialien (Dosen, Listen, Ausweise, Infolyer, Merkblätter des Landesjugendrings). Die 3 besten Gruppen (Ergebnis absolut, Ergebnis pro Einwohner*in, bester Newcomer) bekommen den Sammelbetrag verdoppelt (70%, max. je 1.000 €).

Die Anmeldung ist ab sofort unter diesem [LINK](#) möglich.



Aktueller Hinweis zur Investitionsförderung des LSV - Antragsstopp ab 1. Mai 2026

Aufgrund der sehr hohen Nachfrage sind die Haushaltsmittel für das Jahr 2026 bereits vollständig gebunden. Um eine verlässliche Planung für alle Beteiligten zu gewährleisten, hat der LSV folgende Maßnahmen beschlossen:

Antragsstopp ab 1. Mai 2026:

Neuanträge können nur noch bis einschließlich 30. April 2026 entgegengenommen werden. Ab dem 1. Mai 2026 postalisch oder digital eingehende Unterlagen werden unbearbeitet zurückgewiesen.

Was Sie wissen sollten

Sicherheit für vorliegende Anträge:

Alle Anträge, die uns bereits vorliegen oder fristgerecht bis zum 30. April 2026 erreichen, behalten ihre Gültigkeit. Diese werden im Rahmen des neuen Haushaltsjahres ab Januar 2027 priorisiert bearbeitet. Eine erneute Antragstellung ist für diese bereits eingereichten Projekte nicht erforderlich.

Ausblick auf 2027:

Für alle neuen Vorhaben öffnet sich das reguläre Antragsfenster wieder zum 1. Januar 2027.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir gemäß unserer Förderrichtlinie (Ziffer 1.1 Abs. 5) nur im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entscheiden können.

[Weitere Mitteilungen in einem LSV-Schreiben](#)



Mitgliedsbeiträge und Umsatzsteuer

Vermeehrt kommen Fragen aus den Vereinen auf uns zu, die sich auf das Urteil des Bundesfinanzhofes V R 4/23 vom 13. November 2025 beziehen.

Hierzu lesen Sie die Antwort aus dem Landessportverband: Echte Mitgliedsbeiträge werden aufgrund der Satzung erhoben und sind dem außerunternehmerischen Tätigkeitsbereich des Vereins zuzuordnen.

Vereine sind mit der Wahrnehmung ihrer ideellen, steuerbegünstigten satzungsmäßigen Tätigkeit keine Unternehmer. Die sogenannten echten Mitgliedsbeiträge sind daher nicht steuerbar und unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Dies vertritt auch die Finanzverwaltung.

Der Europäische Gerichtshof und der Bundesfinanzhof (BFH) vertreten andere Auffassungen.

Der BFH stellt mit dem aktuellen Urteil weiterhin die bisherige Praxis teilweise infrage. Nach seiner Auffassung können Mitgliedsbeiträge unter bestimmten Umständen als Entgelt für Leistungen gelten und damit grundsätzlich umsatzsteuerbar sein.

Aber der BFH hat keine generelle Steuerpflicht entschieden. Er hat offene Fragen zur weiteren Klärung an das Finanzgericht zurückverwiesen.

Im Ergebnis ist das Urteil nicht neu und nicht überraschend. Der BFH setzt seine Linie fort, wonach er die Praxis der Finanzverwaltung als nicht vereinbar mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes und mit dem Unionsrecht ansieht. Der BFH zeigt aber auch eine Lösungsmöglichkeit auf. Durch eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes könnten Mitgliedsbeiträge im Sportverein als umsatzsteuerfrei behandelt werden.

Der Bundesgesetzgeber ist (schon seit einigen Jahren) gefordert, die Rechtslage klarzustellen und an die Vorgaben des EU-Rechts anzupassen. Hierbei erwartet der organisierte Sport, dass eine gesetzliche Regelung geschaffen wird, wonach Mitgliedsbeiträge als umsatzsteuerfrei zu behandeln

sind. Beim Gesetzgebungsverfahren ist die Einbindung des DOSB zu erwarten.

Die Finanzverwaltung wird wohl aktuell an ihrer Auffassung – keine Umsatzsteuerbarkeit von Mitgliedsbeiträgen – festhalten. Im Falle eines Rechtsstreits wird ein Finanzgericht die Frage der Umsatzsteuerbarkeit von Mitgliedsbeiträgen erörtern.

Hintergründe und eine Einordnung des aktuellen BFH-Urteils sind im nachfolgenden Link zu finden.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/steuern-finanzen/koerperschaft-gewerbe-und-umsatzsteuer/umsatzsteuer-detailregelungen/umsatzsteuerpflicht-fuer-mitgliedsbeitraege-im-sportverein>

Mehr zu diesem Thema finden Sie auch im [LSV Sportforum](#) Ausgabe April 2026 auf Seite 38.



Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bewilligt erste Projekte der Sportmilliarde

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 22. April 2026 die Projekte der ersten Tranche des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) ausgewählt. Damit erhalten zahlreiche Kommunen in ganz Deutschland dringend benötigte Unterstützung zur Sanierung und Modernisierung ihrer Sportinfrastruktur.

Bereits in dieser ersten Antragsrunde des Programms zeigte sich der enorme Bedarf: Mehr als 3.600 Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von über 7,5 Milliarden Euro wurden eingereicht. 333 Millionen Euro standen zur Verfügung. Das entspricht einer 21-fachen Überzeichnung des Programms.

Aus dem Kreis Stormarn wurde der Antrag der Stadt Reinbek für die Sanierung der Uwe-Plog-Halle befürwortet.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht aller geförderten Projekte.

Am 20. März 2026 wurde ein weiterer Förderaufruf innerhalb des SKS-Programms veröffentlicht, der sich gezielt an kommunale Schwimmbäder richtet. Für diesen Programmteil stehen 250 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden insbesondere Sanierung, Modernisierung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit. Anträge können noch bis zum 19. Juni 2026 eingereicht werden.



Moin!Jugendheld



Werde moin!Jugendheld 🏆

Ohne Ehrenamt läuft im Sportverein gar nichts. Und genau deshalb wollen wir junge Menschen feiern, die mit

Ideen, Motivation und Einsatz ihren Verein besser machen. Wer kann moin!Jugendheld werden? Du oder jemand aus dem Verein

- ist zwischen 16 und 27 Jahren alt
- engagiert sich in der Sportjugend
- bringt sich ehrenamtlich im Verein ein
- startet Projekte, setzt Ideen um oder macht einfach einen echten Unterschied

Kurz gesagt: Menschen, die nicht nur mitmachen, sondern ihren Verein mitgestalten.

Mit der vom Kreissportverband Stormarn e.V. sowie der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen ins Leben gerufenen Aktion "moin!Jugendheld" werden regelmäßig junge Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise in der Jugendarbeit engagieren.

Als Anerkennung für den außergewöhnlichen Einsatz erhalten die moin!Jugendhelden neben den neuen moin!Jugendheld-Hoodies auch ein attraktives Gutschein-Paket.

Hier unsere moin!Jugendhelden im Jahr 2026

Amy Kuschel und Collin Tiegs vom TSV Trittau sind die ersten "moin!Jugendhelden"



Amy Kuschel (21) und Collin Tiegs (18) von der Badminton-Sparte des TSV Trittau wurden während einer Trainingseinheit überrascht. Im ersten Moment wirkten sie irritiert, als nicht nur Verbands- und Vereinsvertreter in die Halle kamen, sondern auch die Eltern der beiden. Aber schnell

löste die Abteilungsleiterin Petcharat Rinas-Noiwong anhand einer kleinen Ansprache das Rätsel und beiden freuten sich über die Anerkennung.

Amy Kuschel ist seit drei Jahren mit großem Einsatz in der Jugendarbeit aktiv, seit zwei Jahren wird sie von Collin Tiegs unterstützt.

Gemeinsam übernehmen sie verantwortungsvolle Aufgaben im Jugendbereich und engagieren sich z.B. als Pressewartin bzw. Pressewart, akquirieren Sponsorengelder sowie Zuschüsse von Unternehmen und der Gemeinde und sind zudem als Schiedsrichter im Einsatz. Darüber hinaus kümmert

sich Amy um die Instagram-Präsenz der Sparte und trägt so dazu bei, die Jugendarbeit sichtbar zu machen und neue junge Mitglieder zu gewinnen.

Das vielseitige ehrenamtliche Engagement der Beiden kommt damit nicht nur der Badminton-Jugend, sondern der gesamten Sparte zugute.

Amy Kuschel ist zudem als Trainerin aktiv und betreut die Jugendgruppe im Alter von 8 bis 14 Jahren. Sie begleitet die Kinder zu Spielen und Turnieren und steht ihnen dabei nicht nur sportlich, sondern auch persönlich zur Seite.

Auch Collin Tiegs unterstützt das Trainerteam. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Trainingsbetriebs, indem er die Halle öffnet und schließt, und ist ein verlässlicher Ansprechpartner für die Jugendlichen. Zudem fördert er neben der Nachwuchsarbeit auch die Hobbyspieler.

Bei der Ehrung im Januar 2026 waren Vertreter des Kreissportverbands Stormarn, der Sparkasse Holstein sowie des TSV Trittau anwesend.



Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement im Roter Stern Kickers 05 für Antonietta Fullana Eichert

Im Rahmen eines Punktspiels des FLINTA*-Teams wurde in Ahrensburg Antonietta „Toni“ Fullana Eichert als **moin!Jugendheldin** 2026 ausgezeichnet.

Toni wurde vor einem Punktspiel auf dem Sportplatz beim „Aufwärmen“ überrascht. Im ersten Moment wirkte sie irritiert, als nicht nur Verbands- und Vereinsvertreter auf den Platz kamen, sondern auch der Bürgermeister Ahrensburg, Herr Böge. Aber schnell klärte sich anhand einer kleinen Ansprache die Situation und Toni war sichtlich erfreut über die Anerkennung.

Toni ist seit Jahren eine prägende Persönlichkeit im Roter Stern Kickers 05 (RSK) und aus dem Vereinsleben kaum wegzudenken. Sie leitete gemeinsam mit einer Vereinskameradin die Jugendabteilung und setzte sich dabei mit großem Einsatz für die Belange junger Mitglieder ein.

Darüber hinaus engagiert sie sich im vereinseigenen Awareness-Team. Dort ist sie wichtige Ansprechpartnerin für Mitglieder und Gäste, wenn es um diskriminierendes Verhalten, Übergriffe oder sexualisierte Gewalt geht. Besonders bei größeren Veranstaltungen wie Turnieren oder Vereinsfeiern ist Toni sichtbar präsent und sorgt mit ihrer offenen und verlässlichen Art dafür, dass sich möglichst alle Menschen beim RSK sicher und willkommen fühlen können.

Auch abseits dieser Aufgaben bringt sich Toni in nahezu allen Bereichen des Vereinslebens ein. Als Spielerin des FLINTA*-Teams und Mitglied des Team-Rats organisiert sie Feiern, unterstützt bei Fahrten und hilft bei Turnieren und Veranstaltungen tatkräftig mit. Zudem beteiligt sie sich regelmäßig an den monatlichen Vereinstreffen des Vereins, bei denen gemeinschaftlich Entscheidungen getroffen und

Sportjugend

Projekte entwickelt werden. Dabei übernimmt sie immer wieder Verantwortung für einzelne Vorhaben und bringt neue Ideen ein.

„Toni lebt Vereinsarbeit mit außergewöhnlicher Leidenschaft, Verlässlichkeit und Menschlichkeit. Sie schafft Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen, mitgestalten und Teil der Gemeinschaft werden können“, heißt es aus dem Verein.

Und nicht zuletzt sorgt Toni regelmäßig auch abseits des Spielfelds für gute Stimmung – insbesondere dann, wenn sie ihren Hund Kiwi mitbringt, der längst ebenfalls ein kleiner Publikumsliebhaber im Vereinsumfeld geworden ist.

Mit der Auszeichnung zur moini!Jugendheldin 2026 wird Tonis vielfältiges ehrenamtliches Engagement gewürdigt, mit dem sie den Verein nachhaltig prägt und bereichert.



Bei der Ehrung im Mai 2026 waren Vertreter des Kreissportverbands Stormarn, der Sparkasse Holstein sowie der Stadt Ahrensburg anwesend.



Netzwerktreffen Ansprechpersonen Prävention sexualisierte Gewalt



Am 23. April fand beim JuS Fischbek das Netzwerktreffen der Ansprechpersonen Prävention sexualisierte Gewalt statt. 14 Engagierte tauschten sich in 90 Minuten zu aktuellen Themen rund um den Kinder- & Jugendschutz aus. Darunter auch die neue Kinderschutzkoordinatorin des Kreis Stormarn Urs Huntemann, die von ihrer Arbeit berichtete. Dazu zählt z.B. der Aufbau von regionalen Kinderschutznetzwerken, in denen natürlich auch die Sportvereine eine Rolle spielen. Außerdem tauschten wir uns über die Rolle einer Insofa – Insofa erfahrene Fachkraft – aus. Bei einer Insofa kann sich jeder anonym und kostenfrei beraten lassen, dem etwas in Sachen Kindeswohlgefährdung/ sexualisierte Gewalt aufgefallen ist.

Sonja Baudisch und Holger Meincke – die Ansprechpersonen des JuS Fischbek – zeigten wie sie Kinder- & Jugendschutz in ihrem Verein etablieren. Dazu erarbeiten sie gerade ein **XXX**, welches grundlegend den Kinder- und Jugendschutz regelt und darüber hinaus den Umgang miteinander.

Ein weiteres großes Thema waren die Schutzkonzepte. Was gehört da rein? Wie schreibt man so etwas? Wie integriert man es in den Vereinsalltag? Ist das Pflicht für Sportvereine? Diese und weitere praxisnahe Fragen wurden diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Insgesamt wurde durch den intensiven Austausch deutlich, dass unser Netzwerk weiter wächst und stärker wird. Um diese Entwicklung fortzusetzen, findet das nächste Netzwerktreffen im Herbst statt.



Ansprechpartner im KSV Stormarn ist Finn Schwarzlow: finn.schwarzlow@ksv-stormarn.de, 0172 4338761.

Schulungsangebote zur Schutzkonzeptentwicklung

Im Laufe des Jahres wird es vom KSV kompakte Schulungsangebote/ Infoveranstaltungen zur Schutzkonzeptentwicklung im Sportverein geben. Aller Voraussicht nach werden diese online stattfinden. Wir befinden uns dazu in der Vorbereitung und im Austausch mit dem entsprechenden Fachdienst im Kreis Stormarn. Die Einladungen werden beizeiten verschickt.



Sensibilisierungsworkshop Kinder- & Jugendschutz in eurem Verein – ein Service des KSV

Der Kinder- & Jugendschutz in eurem Verein soll mehr Gewicht bekommen? Ihr möchtet eure Übungsleiterinnen & Übungsleiter, euren Vorstand oder andere Engagierte sensibilisieren? Ihr wollt mit dem Thema starten, wisst aber nicht wie und wo? Dann meldet euch bei uns und die folgende Veranstaltung könnte dann auch bei euch stattfinden:



Mittwochabend, 18 Uhr. Der Seminarraum des TSV Glinde ist gut gefüllt. Auf der Agenda steht ein wichtiges Thema: Kinder- und Jugendschutz. In den nun folgenden eineinhalb Stunden soll mehr Sensibilität für das Auftreten von sexualisierter Gewalt im Verein entwickelt, die Wahrnehmung für Grenzverletzung geschärft und der Prävention im Sportbetrieb mehr Gewicht verliehen werden.

„Es geht unter anderem um Begriffsbestimmungen, Täterstrategien und Betroffenenperspektiven“, sagt Referent Finn Schwarzlow vom Kreissportverband (KSV) Stormarn. „Wir möchten zum Nachdenken anregen, neue Perspektiven aufzeigen und rechtliche Hintergründe erläutern.“ Sexualisierte und interpersonelle Gewalt gibt es – subtil oder brutal, psychisch oder physisch - überall im Leben, also auch im organisierten Sport.



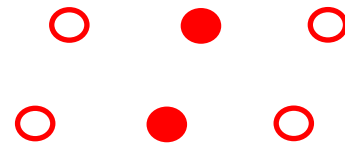
Der 37 Jahre alte Familienvater von zwei kleinen Jungs ist für den KSV seit Anfang 2024 als Sportreferent im Bereich Aus-

und Fortbildung sowie Kinder- und Jugendschutz tätig. Fünf bis zehn Seminare im Jahr bietet Schwarzlow zum letztgenannten Themenbereich an. Tendenz steigend. „Wir wollen noch mehr Menschen dafür begeistern, sich im Sportverein aktiv für den Kinder- und Jugendschutz einzusetzen“, sagt er. Allein das Kinderschutzlogo auf der Internetseite eines Vereins zu präsentieren hätte für einen potentiellen Täter bereits einen abschreckenden Effekt. Jeder einzelne Schritt hilft, einen Sportverein zu einem unbequemen Ort für potenzielle Täter zu machen.

Eine deutlich kommunizierte "Kultur des Hinsehens und der Beteiligung" ist das Ziel. Klare, im Verein allseits bekannte Regeln schützen zudem Ehrenamtliche und Hauptberufliche vor falschem Verdacht und Gerede.

„Sichtbare Ansprechpartner in den Sportvereinen üben eine enorm wichtige Funktion aus“, sagt Schwarzlow. Bedenken, als Kinderschutzbeauftragter oder -beauftragte im Fall der Fälle allein auf weiter Flur zu stehen, entkräftet der 38-Jährige ohne Umschweife. „Unser kommunales Netzwerk ist groß und wächst stetig weiter“, sagt Schwarzlow. „Kompetente Gesprächspartner gibt es in den Sportvereinen und -verbänden, bei externen Beratungsstellen und der Kreisverwaltung, beim Landessportverband sowie der Sportjugend Schleswig-Holstein - um nur einige zu nennen.“

Text und Foto: Henrik Bagdassarian



Qualifizierung von Ansprechpersonen im Verein / Verband – „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“

In diesen Seminaren werden Vereinsmitglieder qualifiziert, um als kompetente Ansprechperson für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes und möglichen Verdachtsfällen im Bereich der sexualisierten Gewalt in ihrem Verein oder Verband agieren zu können.

Wie kann Präventionsarbeit im Verein/Verband gestaltet werden?

Wie können Gefährdungen in der Entwicklung von Kindern erkannt werden?

Wie werden Verdachtsfälle vertrauensvoll und ruhig behandelt?

Wo ist Hilfe und fachliche Beratung zu finden?

Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sie in diesem sensiblen Bereich vertrauens- und verantwortungsvoll mit Beobachtungen, Erlebnissen und Verdächtigungen umgehen können.

Datum/Ort: 13. Juni 2026, 09 bis 17 Uhr
Bad Oldesloe

Kosten: 20,-€

Sportforum mit Teilnehmerrekord und bester Stimmung

07.03.2026 | Bad Oldesloe

So viele wie noch nie: Mit 92 Teilnehmenden stellte unser Sportforum in diesem Jahr einen neuen Rekord auf – und setzte damit ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unserer Sportfamilie.



Bei bestem Wetter und spürbar guter Laune kamen Übungsleitende aus allen Bereichen zusammen – von Fitness über Senioren- und Gesundheitssport bis hin zum Kindersport. Besonders auffällig: die hervorragende Stimmung unter den Übungsleitenden, die den gesamten Tag prägte und einmal mehr zeigte, wie lebendig und engagiert der Sport im Kreis ist.

Das praxisnahe Programm war so vielfältig wie die Teilnehmenden selbst: Im Kindersport ging es um starke Spiele für starke Kinder, kreative Ballschulideen und gezieltes Koordinationstraining.



Im Fitnessbereich standen innovative Geräte und Ansätze im Mittelpunkt – vom faszienorientierten Training mit dem DynamicTrain(R)ing über Poolnudeln, Therabänder und Handtücher bis hin zu abwechslungsreichen Ganzkörper-Workouts.

Ergänzt wurde das Angebot durch moderne Bewegungsformen wie Vagusnerv-Yoga, ChiYoga DANCE,



Pilates mit Brasils sowie Yoga mit PAB-Ringen. So konnte jeder neue Ideen für die eigene Vereinsarbeit mitnehmen.



Mindestens genauso wichtig wie die Inhalte war aber das Miteinander: In den Pausen und besonders bei der traditionellen Nudelsuppe wurde intensiv diskutiert,

gelacht und genetzt. Der Austausch untereinander machte einmal mehr deutlich, wie stark und verbunden die Sportgemeinschaft im Kreis ist.



Mit dem neuen Teilnehmerrekord kratzt das Sportforum nicht nur an der nächsten Marke – es zeigt vor allem: Der organisierte Sport lebt vom Engagement seiner Menschen. Und davon gab es an diesem Tag mehr als genug.



14 neue Übungsleiter*innen schließen Übungsleiter C-Lizenz erfolgreich ab



Am 14. März war es endlich so weit: Musikalisch begleitet von Kool and the Gang's „Celebration“ überreichte unser Bildungsreferent Finn Schwarzlow 22 neuen Übungsleiterinnen & Übungsleitern symbolisch eine Rose zur bestandenen C-Lizenz. Die Freude war natürlich groß, dass alle ihre praktische Abschlussübung bestanden haben.

Fort- und Weiterbildung



Um die C-Lizenz abzuschließen, mussten dem Grundkurs noch der Aufbau- sowie der Schwerpunktkurs über je 40 LE angeschlossen werden. Wie immer führte der KSV Stormarn diese beiden Kurse Anfang des Jahres durch.

Erstmals bildete der KSV nach dem neuen Konzept des LSV aus. An insgesamt vier Präsenzwochenenden in Bad

Oldesloe ging es in der Praxis um die Vertiefung der motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit. Didaktisch-methodische Grundkenntnisse wurden in Unterrichtssituationen erprobt und analysiert.



In Kleingruppen wurden Unterrichtsmodulare selbst gestaltet und präsentiert. So wurden von Anfang Stunden für die eigene Sportgruppe – egal in welcher Sportart – entworfen und praktisch ausprobiert. Dazu wurden auch Themen wie Kommunikation, Gruppendynamiken und Feedback theoretisch und in der Praxis behandelt.

Einige theoretischen Grundlagen zu den Themen fanden in einem Onlinekursraum im SportCampus Nord statt. Dort erledigten die Übungsleitenden in freier Zeiteinteilung Aufgaben zu den jeweiligen Themen. Sie konnten sich dort auch untereinander und mit den Referierenden zum Gelernten austauschen. Dieses „Blended Learning Format“ hat den Vorteil, dass so die Präsenztage verkürzt werden können und die Übungsleitenden in der Zeiteinteilung deutlich flexibler sind.



Der gesamte KSV Stormarn gratuliert euch nochmal ganz herzlich, bedankt sich für euer Engagement und wünscht euch ganz viel Spaß in euren Sportgruppen!



Unsere kommenden Fortbildungen

Online-seminar: E-Rechnung

Zum 01.01.2025 ist die E-Rechnung in Deutschland Pflicht. Ab diesem Stichtag müssen Unternehmen in Deutschland in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu empfangen und bearbeiten zu können. Das hat auch Auswirkungen für gemeinnützige Vereine.

In diesem Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die neuen Anforderungen und Vorgaben, welche Auswirkungen das auf unsere Vereine hat, worauf man achten muss, sowie praktische Tipps zur Umsetzung. Sie erfahren die geltenden Übergangsfristen und wie die gängigen Rechnungsformate ZUGFeRD und XRechnung verwendet werden.

Datum/Ort: 01. Juni 2026 18 bis 19:30 Uhr
online

Kosten: kostenfrei dank der einmaligen Förderung „Qualifizierungsoffensive im Sport“ des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport (MIKWS)

Qualifizierung von Ansprechpersonen im Verein / Verband – „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“

In diesen Seminaren werden Vereinsmitglieder qualifiziert, um als kompetente Ansprechperson für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes und möglichen Verdachtsfällen im Bereich der sexualisierten Gewalt in ihrem Verein oder Verband agieren zu können.

Wie kann Präventionsarbeit im Verein/Verband gestaltet werden?

Wie können Gefährdungen in der Entwicklung von Kindern erkannt werden?

Wie werden Verdachtsfälle vertrauensvoll und ruhig behandelt?

Wo ist Hilfe und fachliche Beratung zu finden?

Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sie in diesem sensiblen Bereich vertrauens- und verantwortungsvoll mit Beobachtungen, Erlebnissen und Verdächtigungen umgehen können.

Datum/Ort: 13. Juni 2026, 09 bis 17 Uhr
Bad Oldesloe

Kosten: 20,-€

Fort- und Weiterbildung

Wenn Emotionen hochkochen. Mentale Stabilität und Selbstführung im Umgang mit emotionalen Gruppensituationen

Wer mit Gruppen arbeitet – im Vereinssport, in Bewegungsangeboten im Offenen Ganztag oder in anderen Gruppensettings – kennt emotionale Situationen: Frust, Ungeduld, Unruhe oder Konflikte zwischen Teilnehmenden.

Gerade in dynamischen Gruppen können solche Momente schnell entstehen und die gesamte Atmosphäre beeinflussen. In diesem praxisnahen Workshop geht es um ein tieferes Verständnis dafür, wie Emotionen entstehen – bei Kindern und Jugendlichen ebenso wie bei uns selbst.

Die Teilnehmenden lernen grundlegende Zusammenhänge von Stress, Nervensystem und emotionalen Reaktionen kennen und reflektieren ihre eigene Rolle und Wirkung in solchen Situationen. Ziel ist es, auch in herausfordernden Momenten ruhig, klar und handlungsfähig zu bleiben und dadurch Sicherheit und Orientierung für die Gruppe zu geben. Der Workshop verbindet verständliche Grundlagen mit konkreten Impulsen für den eigenen Praxisalltag.

Datum/Ort: 20. Juni 2026 09 bis 12 Uhr
Bad Oldesloe

Kosten: 12,- €

Hockergymnastik – Facettenreich, effektiv und voller Möglichkeiten!

- Vielfältige Übungsformen für Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht
- Abwechslungsreiche Stundenkonzepte für verschiedene Zielgruppen (Seniorengruppen, Herzsport, Orthopädie etc.)
- Kreative Methoden mit Alltagsmaterialien, Musik und Denksportaufgaben
- Ideen zur Gestaltung von Stunden mit unterschiedlichen Intensitäten
- Tipps zur Motivation und Aktivierung auch bei eingeschränkter Mobilität

Hockergymnastik ist weit mehr als Bewegung im Sitzen – sie ist ein Schlüssel zu Lebensfreude, Sicherheit und Teilhabe. Du lernst, wie du mit kleinen Impulsen große Wirkung erzielst und jede Stunde zu einem motivierenden Erlebnis machst. Mach deine Stunden zu einem Highlight – mit kreativen Ideen, die deine Teilnehmenden begeistern und dich als Übungsleitung inspirieren!

Datum/Ort: 27. Juni 2026 10 bis 13 Uhr
Glinde

Kosten: 14,- €

Menschentypen im Sport: Besser verstehen, gezielter führen!

Was treibt unterschiedliche Menschentypen an – und wie kannst du als Übungsleitung oder Vereinsvertretung im Sport besser darauf eingehen?

In dieser kompakten 60-minütigen Online-Schulung bekommst du einen praxisnahen Einstieg in das Thema „Menschentypen“ und erfährst, wie du dieses Wissen direkt in deinem Vereinsalltag nutzen kannst – ob im Breitensport oder im leistungsorientierten Umfeld.

Dabei geht es darum, wie verschieden Menschen ticken: Wie sie denken, fühlen, kommunizieren und motiviert werden – und was du tun kannst, um sie besser zu erreichen und wirkungsvoller zu begleiten.

Freu dich auf Impulse, die deine Kommunikation verbessern, dein Teamverständnis stärken und deinen Umgang mit Athletinnen & Athleten, Eltern und Kolleginnen & Kollegen nachhaltig erleichtern.

Datum/Ort: 29. Juni 2026 19 bis 20 Uhr
online

Kosten: 10,- €

Menschentypen im Sport: Besser verstehen, gezielter führen!

Was treibt unterschiedliche Menschentypen an – und wie kannst du als Übungsleitung oder Vereinsvertretung im Sport besser darauf eingehen?

In dieser kompakten 60-minütigen Online-Schulung bekommst du einen praxisnahen Einstieg in das Thema „Menschentypen“ und erfährst, wie du dieses Wissen direkt in deinem Vereinsalltag nutzen kannst – ob im Breitensport oder im leistungsorientierten Umfeld.

Dabei geht es darum, wie verschieden Menschen ticken: Wie sie denken, fühlen, kommunizieren und motiviert werden – und was du tun kannst, um sie besser zu erreichen und wirkungsvoller zu begleiten.

Freu dich auf Impulse, die deine Kommunikation verbessern, dein Teamverständnis stärken und deinen Umgang mit Athletinnen & Athleten, Eltern und Kolleginnen & Kollegen nachhaltig erleichtern.

Datum/Ort: 29. Juni 2026 19 bis 20 Uhr
online

Kosten: 10,- €



DOSB Übungsleiter C-Lizenz – den eigenen Nachwuchs ausbilden und dem Übungsleitermangel entgegen!

Grundkurs vom 05. September – 06. Oktober in Bad Oldesloe & online

Traditionell startet die Ausbildung für neue Übungsleitende im Rahmen der DOSB C-Lizenz beim KSV Stormarn nach den Sommerferien mit dem Grundkurs.

Fort- und Weiterbildung

Dieser umfasst 45 Lerneinheiten (LE, 1 LE = 45 Minuten) und vermittelt sportartübergreifend Inhalte, die den Grundstein für die zukünftige Übungsleitertätigkeit legen. Dieses Jahr findet er vom 05. September – 06. Oktober im „Blended-Learning-Format“ statt.

Um die C-Lizenz abzuschließen, muss dem Grundkurs noch der Aufbaukurs angeschlossen werden. Diese finden durch den KSV Stormarn von Mitte Januar bis März 2027 statt.

Blended-Learning – was ist das eigentlich?!?

Seit dem Jahr 2021 bietet der KSV Stormarn den Grundkurs im „Blended-learning-Format“ an. Das heißt, dass die klassischen Präsenzwochenenden durch Onlinelernphasen ergänzt werden. Das bietet mehrere Vorteile und es ist uns enorm wichtig, an dieser Stelle zu betonen, dass Präsenzzeiten in der Aus- und Fortbildung für uns trotzdem unerlässlich sind!

Durch die Verlagerung einiger Lehrinhalte in den Sportcampus Nord – der Onlinelernplattform des LSV SH und seiner Anschlussverbände – ist eine intensivere und individueller Auseinandersetzung mit den Inhalten möglich.

So sieht die Startseite des Onlinekursraums im Sportcampus Nord aus.



In freier Zeiteinteilung werden dort Aufgaben durch die Teilnehmenden bearbeitet. Diese bestehen aus einem fachlichen Input des Referenten, z.B. einem kurzen Video. Nachdem die Teilnehmenden sich dieses angesehen haben, müssen sie selbst einen Beitrag verfassen. Das kann bspw. ein kurzer Text und ein Kommentar zu einem Beitrag eines anderen Teilnehmenden sein. So kommt es trotz räumlicher und zeitlicher Distanz auch zum Austausch untereinander und man tritt in Interaktion mit seinen Kurskolleginnen & Kollegen und den Referenten.



In einem bestimmten Zeitraum erledigen die Teilnehmenden Onlineaufgaben zu verschiedenen Themen und können sich hierzu mit den anderen Teilnehmenden und Referierenden austauschen.

Voraussetzung sind: ein PC mit Internetverbindung und die Fähigkeiten, diesen grundlegend bedienen zu können.

Anmeldung & Kosten

Die Anmeldung läuft wie immer über das Sams. Der schnellste Weg dorthin führt über [unsere Homepage](#) unter Aus- und Fortbildung.

Kosten: 100,- €. Wir beantragen die einmalige Förderung des MIKWS „Qualifizierungsoffensive im Sport“. Wird diese bewilligt, können wir die Fortbildung kostenfrei anbieten und auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 100,- € verzichten. Wir behalten uns allerdings vor, bei Nichterscheinen eine Rechnung in Höhe der eigentlichen Kursgebühr von 100,- € auszustellen, da die Förderung nur für Teilnehmende gilt, die auch wirklich erscheinen.

Inhalte

Im Grundkurs geht es – wie der Name es schon sagt – um die Grundlagen, um als Übungsleitende durchzustarten. Es wird ein Übungspool für Koordinations-, Kraft- und Ausdauertraining durch die Referenten vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Beim Motorischen Lernen bringen die Teilnehmenden sich gegenseitig sportartspezifische Bewegungsmuster aus ihrer Sportart bei. Von Anfang an wollen wir üben, vor der Gruppe zu stehen. Die Teilnehmenden werden also schon kleine Minieinheiten selbst anleiten. Außerdem werden kleine Spiele gespielt und das Thema Inklusion aufgegriffen. In den Onlinelernphasen wird die Theorie dazu vertieft und u.a. sportbiologische, vereinsrechtliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen behandelt. Auch Themen wie Prävention sexualisierte Gewalt oder Werte und Motive im Sport sind an der Reihe.

Termine

Kursdauer: 05.09. - 06.10.2026

1. Präsenzwochenende in Bad Oldesloe:

05.09.2026 9 - 16 Uhr
06.09.2026 9 - 15 Uhr

1. Onlinephase

07.09. - 18.09. Aufgaben in freier Zeiteinteilung
Ein – zwei Onlineseminare abends, Termine folgen

2. Präsenzwochenende in Bad Oldesloe:

19.09.2026 9 - 15 Uhr

2. Onlinephase

20.09. - 06.10. Aufgaben in freier Zeiteinteilung
Ein – zwei Onlineseminare abends, Termine folgen



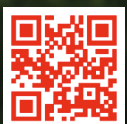
WIRWUNDER

Das Forum für Gemeinwohl der Sparkassen in Schleswig-Holstein.



Gemeinsam schaffen WirWunder.

Mit WirWunder, unserer Plattform für das gesellschaftliche Engagement, fördern wir die Gemeinschaft von Hamburg bis Fehmarn. Sei dabei! Für die Menschen. Für die Region.



wirwunder.de/holstein



Sparkasse
Holstein